

Information der Öffentlichkeit

nach § 11 Störfallverordnung

Oiltanking



Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG
Tanklager Bendorf, Werftstraße 41
56170 Bendorf

Stand: April 2019

Betriebliche Vorsorge

Liebe Nachbarn,

bei der Planung und dem Betrieb von Anlagen räumen wir Umwelt- und Sicherheitsaspekten Vorrang ein.

Mit dem Tanklager in Bendorf unterliegt Oiltanking als Betreiber der sogenannten "Störfallverordnung" (12. BImSchV) nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz.

Eine Anzeige nach § 7, ein Sicherheitskonzept nach § 8, ein Sicherheitsbericht nach § 9 und ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan nach § 10 dieser Verordnung liegt den Behörden vor. Darüber hinaus sind nach § 11 der Störfallverordnung die Betreiber verpflichtet, ihre Nachbarn über Sicherheitsmaßnahmen sowie richtigem Verhalten bei einem Störfall zu unterrichten.

Nachfolgend haben wir deshalb die entsprechenden Informationen für Sie zusammengestellt. Diese Broschüre ist also eine **wichtige Information für Ihre Sicherheit** und eine Hilfe für das richtige Verhalten bei einem – eher unwahrscheinlichen – Störfall.

Wir stellen uns vor

Die Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG ist eine Tochtergesellschaft der Oiltanking GmbH in Hamburg und gehört damit zum zweitgrößten konzernunabhängigen Tanklagerbetreiber der Welt.

In der Bundesrepublik Deutschland bewirtschaften wir an 13 Standorten insgesamt ca. 2,4 Mio. m³ Tankraum. Oiltanking stellt der Mineralölwirtschaft den Tankraum und die notwendigen Umschlagseinrichtungen zur Verfügung, Eigentümer des Mineralöls sind unsere Kunden. Die im Tanklager eingelagerten Produkte Heizöl, Dieselkraftstoff, Biokraftstoffe und Ottokraftstoffe dienen sowohl der Absicherung des privaten als auch des gewerblichen Verbrauchs und sind Teil der strategischen Krisenbevorratung der Bundesrepublik Deutschland.

Von den Produkten, die Ihnen von zu Hause bzw. der Tankstelle her bekannt sind, gehen unter anderem folgende Gefahren aus:

Dieselmkraftstoff / Heizöl / Additive



entzündbar



gesundheitsschädlich,
reizend



organschädigend,
krebserzeugend



umweltschädlich

Ottokraftstoffe



extrem
entzündbar



gesundheitsschädlich,
reizend



organschädigend,
krebserzeugend



umweltschädlich

Biodiesel

(kein Gefahrstoff,
jedoch wasser-
gefährdend WGK1)

Das Tanklager Bendorf

Das Tanklager Bendorf liegt im Hafengebiet Bendorf an der Werftstraße direkt am Rhein. Dort befindet sich auch das Verwaltungsgebäude des Tanklagers.

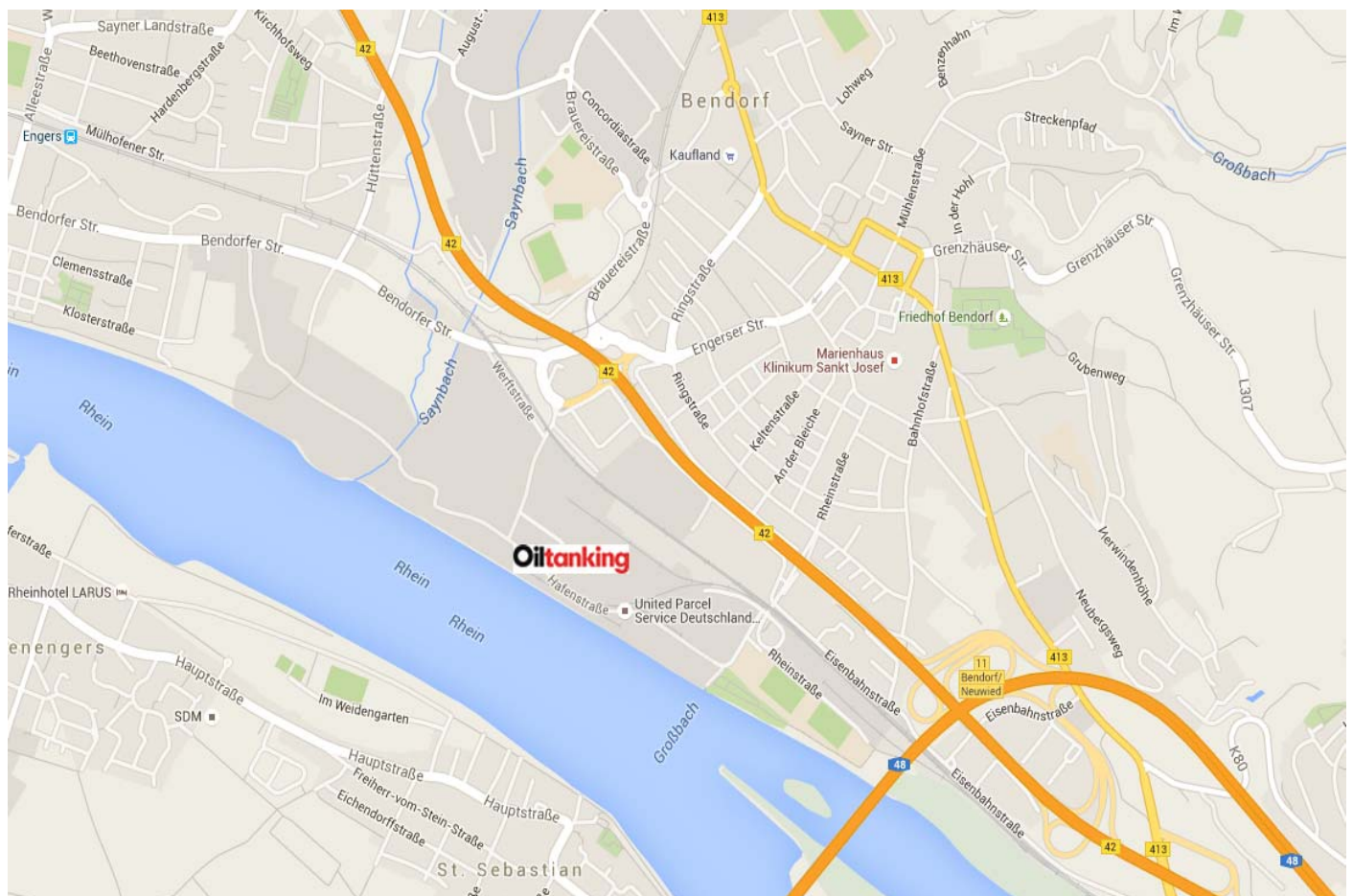
Im Südwesten wird das Tanklager durch den Rhein begrenzt.

Nordwestlich des Tanklagers betreiben die Bendorfer Umschlag- und Speditions GmbH (BUS GmbH) Umschlag von Schüttgut und die KANN Gruppe Umschlag von Baustoffen.

Nordöstlich trennt eine Bahnlinie das Tanklager von einem Wohngebiet, nördlich des Grundstückes liegen die Unternehmen Akotherm (Herstellung v. Fensterprofilen) und Fogolin (Schrott und Abriss).

Im Osten befinden sich ein Logistikzentrum von UPS sowie direkt am Rhein ein weiteres Umschlagsgelände der BUS GmbH.

Der nachstehende Kartenausschnitt zeigt die Lage des Tanklagers.



Sicherheitsvorkehrungen

Bevor Oiltanking eine Anlage in Betrieb nimmt, ermitteln und bewerten wir die Gefahren aller denkbaren Störfälle.

In einem Sicherheitskonzept stellen wir die Verhinderung von Störfällen bzw. die Begrenzung ihrer Auswirkungen dar. Dadurch wissen wir ganz genau, welche Sicherheitseinrichtungen und -maßnahmen nötig und geeignet sind.

Außerdem werden der Betrieb des Tanklagers sowie die Umwelt- und Sicherheitseinrichtungen regelmäßig durch Fachbetriebe gewartet und durch die zuständigen Behörden laut Störfall-Verordnung 12 BImSchV überprüft. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung fand am 13.12.2018 statt.. Ausführliche Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan erhalten Sie bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Referat 23, Stresemannstraße 3-5, 56068 Koblenz, Tel. 0261 120-0 oder unter www.sgd nord.rlp.de

Eine Überwachung des Tanklagers außerhalb der Betriebszeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist gewährleistet. Es ist durch eine Brandmeldeanlage gesichert, die direkt zur integrierten Leitstelle Koblenz aufgeschaltet ist.

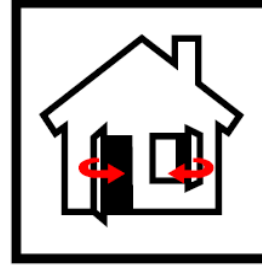
Sollte es also trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion die Freisetzung von Stoffen denkbar. Dabei kann eine Gefährdung von Menschen und eine Schädigung der Umwelt nicht ausgeschlossen werden. Oiltanking alarmiert und handelt nach einem internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan.

Die Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen des Tanklagers erfolgt durch die Feuerwehr Bendorf, bei der externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne vorliegen. Die erforderlichen Maßnahmen werden durch die Feuerwehr Bendorf unternommen. Hier ist im Besonderen den Aufforderungen von Notfall- und Rettungsdiensten im Falle eines Störfalls Folge zu leisten.

Modernste Schutztechnik kann nichts bewirken, wenn es den Menschen, die damit umgehen, am nötigen Bewusstsein fehlt: Sicherheit und Umweltschutz beginnen im Kopf. Deshalb wird jeder, der für Oiltanking Deutschland arbeitet, speziell geschult. Er lernt alles Notwendige über Sicherheit und aktiven Umweltschutz.

Trotzdem möchten wir Ihnen für einen äußerst unwahrscheinlichen Störfall auf den folgenden Seiten einige Verhaltensregeln an die Hand geben.

Verhalten im Notfall



Wie werde ich alarmiert?

- Durch KatWarn
www.katwarn.de
- Durch Radiosender:
SWR 1 RP (92,4 MHz), SWR 2 RP
(95,4 MHz), SWR 3 RP (91,6 MHz)
RPR 1 (102,9 MHz)
Antenne Koblenz (98,0 MHz)
- Durch Lautsprecherdurchsagen
der Einsatzkräfte (Polizei,
Katastrophenschutz)
- Durch Fernsehsender:
SWR fernsehen, ARD

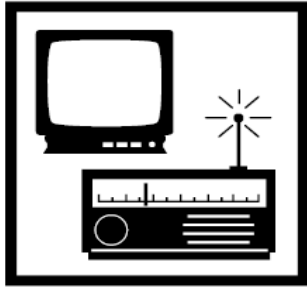
Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch einen lauten Knall
- Durch sichtbare Zeichen wie Feuer,
Rauch- oder Gaswolke
- Durch Reaktionen des Körpers wie
Übelkeit oder Augenreizung

Was muss ich zuerst tun?

- Suchen Sie ein Gebäude bzw.
geschlossene Räume auf.
Geschlossene Räume schützen
zunächst wirkungsvoll vor Gasen
oder drohenden Explosionen
- Schließen Sie alle Türen und
Fenster und stellen Sie die
Belüftung oder Klimaanlage ab!
- Berücksichtigen Sie dies auch,
wenn Sie sich im Auto befinden
- Holen Sie die Kinder ins Haus.
Kinder **nicht** aus dem Kindergarten
oder der Schule holen
- Helfen Sie Behinderten und älteren
Menschen
- Nehmen Sie Passanten auf
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn

Verhalten im Notfall



- Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehen in den genannten Frequenzen/ Programmen ein
- Informieren Sie sich auf der Ihnen von KatWarn im Einsatzfall mitgeteilten Internetseite
- Vermeiden Sie offenes Feuer, Rauchen und Funkenbildung (Handy)
- Bleiben Sie dem Unfallort fern
- Unterlassen Sie Fahrten mit dem Auto
- Halten Sie sich bei lästigen Gerüchen sowie bei Atemwegsreizungen nasse Tücher vor Mund und Nase
- Bei Gesundheitsbeschwerden nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf.
Nur in wirklich dringenden Fällen Notruf über Telefon 112 absetzen
- Halten Sie sich in oberen Räumen auf, da Gase meist schwerer sind als Luft
- Blockieren Sie auf keinen Fall durch Rückfragen die Telefon-verbindungen zu Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten, es sei denn es liegt ein Notfall vor
- Vermeiden Sie unnötige private Telefongespräche
- Beachten Sie die Weisungen der Einsatzkräfte
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Dadurch gefährden Sie sich selbst und blockieren die Verkehrswege der Einsatzkräfte

Entwarnung

- Entwarnungsdurchsagen erfolgen über Radio oder Lautsprecher
- Erst nach der Entwarnung das Gebäude verlassen
- Entwarnung der Bevölkerung erfolgt durch KatWarn

Rufnummern für den Notfall

Notrufe:

Feuer / Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztliche Hilfe:

Ihr Hausarzt (bitte eintragen):

Klinikum St. Elisabeth, Neuwied: 02631 82 0

Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte an.

Tanklager Bendorf:

Abfertigung: 02622 94 30 0 oder
02622 94 30 22

Betreiber:

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG

Koreastraße 7, 20457 Hamburg

Telefon: 040 - 37 004 0 · Fax: 040 - 37 004 7415

Herausgeber:

Herr A. Maurer, Manager Operations

Stand: April 2019